

## Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport am Dienstag, den 16.11.2010 um  
17:00 Uhr Landratsamt Beeskow, Breitscheidstr. 7, Haus A, Raum 127

Sitzungsbeginn: 17:00Uhr    Sitzungsende: 19:00 Uhr

Es waren anwesend: siehe Anlage 1

Folgende Tagesordnung wird bestätigt und danach verfahren

### I.Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 24.08.2010
4. Fremdnutzung von landkreiseigenen Schulräumen und Sportstätten
5. Anträge zur Kulturförderung 2010
6. Informationen zur Vorbereitung der Erarbeitung der Kulturentwicklungsplanung
7. Informationen zum Stand der Erarbeitung des Sportentwicklungsplanes
8. Sonstiges

### I.Öffentlicher Teil:

#### **Zu TOP 1          Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende des Ausschusses, Frau Siebke, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest. Der Ausschuss ist beschlussfähig, es sind 7 Abgeordnete anwesend.

#### **Zu TOP 2          Bestätigung der Tagesordnung**

Zum TOP 8 Sonstiges wird Frau Kunth Informationen zur Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt „Lernen“ in Beeskow geben. Frau Siebke möchte ebenfalls unter Sonstiges zur Mitgliedschaft im Beirat des Dokumentationszentrums für Alltagskultur der DDR Eisenhüttenstadt informieren.

***zugestimmt***

#### **Zu TOP 3          Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 24.08.2010**

Herr Dr. Stiller weist nochmals wie in der letzten Ausschusssitzung daraufhin, dass Herr Detlev Pickert, Vorsitzender des Kreisschulbeirates, als beratendes Mitglied auf der Anwesenheitsliste zu führen ist.

Frau Kunth bemerkt, dass ihr Hinweis an das Kreistagsbüro wohl nicht zum Erfolg geführt hat.

Frau Siebke will sich nun persönlich des Problems annehmen.

**zugestimmt**

#### **Zu TOP 4      Fremdnutzung von landkreiseigenen Schulräumen und Sportstätten**

Frau Huschenbett, Amtsleiterin des Amtes für Gebäude- und IT-Management weist mit umfangreichen Ausführungen auf die Probleme hin, die sich ergeben, wenn eine Fremdnutzung von landkreiseigenen Schulräumen und Sportstätten wieder zugelassen würde. Des Weiteren gibt sie zu bedenken, dass die Schulen in der Mehrzahl zwar eine Fremdnutzung befürworten, konkrete Bedarfe, die anderweitig nicht gedeckt werden können, aber nicht benannt wurden.

Die Mitglieder des Ausschusses sprechen sich für eine Nutzung von Schulräumen und Sporthallen durch Dritte aus, weisen allerdings auf eine differenzierte Betrachtung der Fremdnutzer hin. Nach Abschluss der Diskussion äußert die Ausschussvorsitzende, Frau Siebke, nochmals ihr Unverständnis über die Haltung des Landkreises. Sie verdeutlicht den Willen des Ausschusses, eine Fremdnutzung wieder zuzulassen.

Das Amt für Bildung, Kultur und Sport wird beauftragt, zur nächsten Ausschusssitzung konkrete Bedarfe der Schulen für eine Fremdnutzung zu benennen.

Das Amt für Gebäude- und IT-Management soll zur nächsten Ausschusssitzung die zu erwartenden zusätzlichen Kosten bei Wiedereinführung der Fremdnutzung darstellen.

Die Ausschussmitglieder signalisieren ihr Einverständnis.

#### **Zu TOP 5      Anträge zur Kulturförderung 2010**

**zugestimmt**

*Ja 7 Enthaltung 1*

#### **Zu TOP 6      Informationen zur Vorbereitung der Erarbeitung der Kulturentwicklungsplanung**

Frau Kunth informiert den Ausschuss über die Entscheidung der Verwaltung, Herrn Brack mit der Erarbeitung der Kulturentwicklungsplanung zu beauftragen.

Anschließend stellt Herr Brack den Stand der Vorbereitung dar und weist auf die einzelnen Fragebögen (s. Anlage) sowie auf die nächsten Arbeitsschritte hin.

Der Ausschuss wird über den Stand der Erarbeitung regelmäßig informiert.

**zur Kenntnis genommen**

#### **Zu TOP 7      Informationen zum Stand der Erarbeitung des Sportentwicklungsplanes**

Grundlage für die Sportentwicklungsplanung ist die Erhebung zu den Sportstätten im Landkreis. Dazu wurden 700 Fragebögen, bestehend aus jeweils 52 Seiten, an die Kommunen, Vereine

und andere Träger von Sportstätten verteilt. Der Rücklauf der ausgefüllten Fragebögen erfolgte zu 99 %. Die Auswertung soll als Erstes nach der richtwertbezogenen Methode und als Zweites nach der verhaltensorientierten Methode durchgeführt werden. Dazu ist eine Befragung der Bevölkerung vorgesehen. Die entsprechenden Fragebögen wurden bereits an Kommunen, Schulen, Jugendeinrichtungen und Vereine verteilt.

Alle Fragebögen werden ab Januar 2011 nach folgenden Gesichtspunkten ausgewertet:

- Bestandserhebung der Sportstätten, Sportangebote und Sportaktivitäten
- Ermittlung des gegenwärtigen und zukünftigen Bedarfs
- Konzipierung von Maßnahmen für Sportprogramme und Sportstätten
- Prognose der Folgewirkungen
- Prioritätenfestlegung

Die Sportentwicklungsplanung soll alle zwei Jahre fortgeschrieben werden. Sie soll dem Landkreis und den Kommunen als Handlungsempfehlung dienen. Die Fertigstellung ist für das 3. Quartal 2011 vorgesehen.

***zur Kenntnis genommen***

#### **Zu TOP 8      Sonstiges**

Frau Kunth informiert über die Situation der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ in Beeskow und erläutert die weitere Vorgehensweise.

Frau Siebke bittet die Mitglieder des Ausschusses um Mitarbeit im Beirat des Dokumentationszentrums für Alltagskultur in Eisenhüttenstadt. Der Beirat tagt zweimal im Jahr.

Frau Siebke beendet die Sitzung.

***zur Kenntnis genommen***

gez.

Ingrid Siebke  
Vorsitzende des Ausschusses  
für Bildung, Kultur und Sport

Nicole Biesterfeld  
Schriftführerin